

TERMINE IN HARPSTEDT



HEUTE

NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr, Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf: Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel. 0180/1393111, Gas Tel. 0180/1393200; OOWV-Notruf Tel. 04401/6006

APOTHEKEN-NOTDIENST

**Harpstedt**  
**Linden-Apotheke:** Lange Straße 4, Tel. 04244/95144

ÄRZTE-NOTDIENST

**Harpstedt**  
Notfall-Rufnummer: 116 117  
**Bassum**  
**Notdienstzentrale am Krankenhaus:** 16 bis 20 Uhr, Sprechzeit; ärztlicher Fahrdienst für Hausbesuche 13 bis 8 Uhr (mit Anmeldung), Marie-Hackfeld-Straße 6, Tel. 04241/970707

SAMTGEMEINDEVERWALTUNG

**Harpstedt**  
**Amtshof Harpstedt:** 8 bis 12 Uhr allgemeine Sprechzeiten, Tel. 04244/82-0

BERATUNGEN

Anzeige

Beilagenhinweis

Ihrer heutigen Ausgabe liegt folgender Prospekt bei:



Wir bitten um freundliche Beachtung.



**Harpstedt**  
**DRK Gemeindegewerkschaft:** Tel. 04244/95177, Am Seniorenzentrum 6

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

**Harpstedt**  
**14.30 bis 16.30 Uhr, Delmeschule:** Flohmarkt für Spielsachen und Kinderbekleidung zum Auftakt des Harpstedter Ferienspaß-Programms  
**17 Uhr, Marktplatz:** HTB-Fanbus zum Werder-Spiel, 17.05 Rogge Düsen; 17.10 Uhr ehemalige Post Groß Ippener  
**Winkelsset**  
**18.30 Uhr, Schießstand:** Laterrenlauf

APOTHEKEN-NOTDIENST

**Bassum**  
**Lindenmarkt-Apotheke:** Bahnhofstr. 19, Tel. 04241/922422

ÄRZTE-NOTDIENST

**Bassum**  
**Notdienstzentrale am Krankenhaus:** 9 bis 12.30 Uhr, 16.30 bis 20 Uhr, Sprechzeit; ärztlicher Fahrdienst für Hausbesuche 8 bis 8 Uhr (mit Anmeldung), Marie-Hackfeld-Straße 6, Tel. 04241/970707

KONTAKT

**Harpstedt**  
**Redaktion:** Marlen Bettmann ☎ 04431/9988 2706, Astrid Kretzer ☎ 04431/9988 2707  
**Anzeigenberatung:** Manfred Nobis ☎ 04431/9988 1641

UMFRAGE DES TAGES: WIE GEFÄLLT IHNEN DER WOCHENMARKT IN HARPSTEDT?

Jeden Donnerstag findet in Harpstedt der Wochenmarkt statt. Die NWZ befragte die Bürgerinnen und Bürger, ob sie regelmäßig Besucher des Marktes sind und wie ihnen das Angebot gefällt.

„Ich mag den Wochenmarkt, weil ich hier regionale Produkte kaufen kann. Man trifft einige Menschen und es herrscht eine angenehme Atmosphäre. Ein neuer Käsestand wäre toll. Kleine Anbieter haben hier leider keine Chance, weil bei schlechtem Wetter nichts los ist.“  
**Hiltrud Drieling** (51)  
Harpstedt



„Am besten kann ich auf dem Wochenmarkt Gemüse, Fisch und Blumen kaufen. Als Harpstedterin bin ich ab und zu auf dem Markt, es kommt aber eher selten vor. Die Atmosphäre ist gut und die Leute kennen sich untereinander, weil es den Markt schon sehr lange gibt.“  
**Marlies Duvencek** (59)  
Harpstedt



„Der Wochenmarkt gefällt mir sehr gut. Für mich ist er ein Treffpunkt, um Leute zu treffen und mich zu verabreden. Der Markt hat alles, was wir brauchen und besonders einen super Biostand, der Obst und Gemüse verkauft. Ich kaufe jede Woche hier ein.“  
**Adi Kruse** (68)  
Harpstedt



„Ich bin heute zufällig hier. Zum Wochenmarkt gehe ich eigentlich nicht, da ich aus Bassum komme. Es lohnt sich für mich, in Bremen und Delmenhorst auf den Markt zu gehen. Dort ist das Angebot größer. Es gibt deutlich mehr Angebote in den größeren Städten.“  
**Helmut Rabe** (78)  
Bassum



# Nachwuchs fehlt bei der Kundschaft

WOCHENMARKT Stammkunden schätzen Qualität – Händler bewerten aktuelle Entwicklung unterschiedlich

Jeden Donnerstagvormittag: Knapp zehn Händler bieten im Harpstedter Zentrum ihre Waren feil.

VON CHRISTOPH TAPKE-JOST

**HARPSTEDT** – Die älteren Kunden kommen wie eh und je, doch die Händler sorgen sich um den Nachwuchs. Die jüngere Generation ist auf dem Harpstedter Marktplatz meist nicht zu finden. So auch der Eindruck an diesem Donnerstagmorgen; bis auf eine Mutter mit ihren Kindern bummeln fast ausschließlich einige ältere Passanten über den Platz.

Wenn jeden Donnerstag von 8 Uhr morgens bis 13 Uhr die Stände ihre Ware feilbieten, ist die Hoffnung auf viel Rummel an der Lange Straße groß. An diesem Donnerstag boten bei für Herbstverhältnisse freundlichem Wetter knapp zehn Händler ihre Waren zum Verkauf an. Ob Blumen und Pflanzen, heimische Bioprodukte wie Obst und Gemüse, frischer Fisch oder auch Kleidung, es gibt eine große Bandbreite an Waren.

Wochenmarkt-Veranstalter Helmut Assing ist mit seinem eigenen Stand in den vergan-



Klönsschnack: Die Kundschaft informiert sich über die vielfältigen Angebote des Bio-Händlers.

BILD: CHRISTOPH TAPKE-JOST

gen Jahren rundum zufrieden. Der Blumenhändler blickt auf eine reiche Anzahl an wöchentlichen Käufern zurück und sagt: „Man muss dem Kunden bieten, was sie wollen.“ Für neue Stände ist er aufgeschlossen. Sein Markt sei für alle offen. Auch wenn der Trend in der jüngeren Vergangenheit „etwas schwierig“ gewesen sei, sieht er die Qualität der Produkte auf dem Markt als Garant für dessen

Fortbestehen an. „Derjenige, der mit seinen Verkaufszahlen nicht zufrieden ist, muss was ändern“ an seiner Verkaufsstrategie, so Assing.

Es gibt jedoch auch kritische Stimmen, die über die geringe Besucheranzahl klagen. Ein Bäcker fehle auf dem Gelände, außerdem seien große Supermarktketten oft günstiger, so die Meinung vieler Passanten. Es kämen in jeder Woche beinahe aus-

schließlich die älteren Harpstedter auf den Markt, ist zu hören.

„Die jüngere Generation kauft in den Supermärkten ein, um ein größeres Angebot zu haben“, bilanziert Fischhändler Holger Gette. „Am Anfang war es besser.“ Seit zwei Jahren bietet er seinen Fisch in Harpstedt an. Der Besucherrückgang habe sicherlich etwas damit zu tun, dass die Leute immer weniger

Geld zur Verfügung haben. Zudem glaubt er: „Je weniger Stände es gibt, desto weniger Kunden kommen auf den Wochenmarkt.“ Dadurch würde wieder weniger verkauft und noch mehr Stände würden schließen.

Käufern wie Händlern bleibt jedoch trotz der Schwierigkeiten eins gemein: Alle schätzen gute Qualität und das Vertrauen zwischen beiden Seiten.

## „Kantaten predigen“ mit Pastor Werner Richter

KIRCHE Termine der evangelisch-lutherischen Gemeinde Harpstedt ab Freitag

**HARPSTEDT/CTJ** – Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Harpstedt teilt die kirchlichen Nachrichten von Freitag, 19. Oktober, bis Donnerstag, 25. Oktober, mit.

Sonntag, 21. Oktober, 10 Uhr: Gottesdienst in Harpstedt mit Pastor Werner Richter. 17 Uhr: Gottesdienst „Kantaten predigen“ mit Pastor Richter.

Montag, 22. Oktober, 15 Uhr: Hauskreis Harpstedt bei Bäcker, Burgstraße 12. 16 Uhr: Krabbelgottesdienst in Harpstedt.

Mittwoch, 24. Oktober, 9.30

Uhr: Bastelkreis, 1. Pfarrhaus.

Die Christuskirche ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Donnerstag 10 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr; Sonntag 13.30 bis 17 Uhr.

## Entlastung durch Systemaufstellungen

**HARPSTEDT/CTJ** – Das Kultur- und Tagungshaus Mikado in Horstedt veranstaltet von Freitag, 2. November bis Sonntag, 4. November, ein Kurswochenende mit dem Titel System- und Familienaufstellungen. Die Heilpraktikerin für Psychotherapie, Monika Veith, bietet an, die familiären Wurzeln zu erforschen und Hintergründe für die eigenen Probleme aufzudecken. Info/Anmeldung: Mikado ☎ 04224/95066, Monika Veith ☎ 04461/964042, oder per Mail kontakt@tagungshaus-mikado.de

# „Glückliches Land“ nur Teil der Wahrheit

HISTORIE Herbert Bock spricht vor 80 Zuhörern über den Dreißigjährigen Krieg

**COLNRADE/PK** – Einblicke in die Geschichte rund um das Thema „Colnrade, Wildeshausen und Harpstedt vor und während des Dreißigjährigen Kriegs“ gab Doktorand Herbert Bock (Universität Vechta) am Mittwochabend im Dorfgemeinschaftshaus Colnrade.

Nach der Begrüßung durch Colnrades Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann und den ersten Vorsitzenden des Heimatbundes zwischen Dehmse und Hunte, Gerold Schäfer, stieg Referent Bock vor gut 80 Geschichtsinteressierten in sein Referat ein.

Der Nordwesten sei im Hinblick auf die Ereignisse des Dreißigjährigen Krieges in Veröffentlichungen nur spärlich bedacht worden, erklärte der Referent. Gleichwohl sei die Grafschaft Oldenburg als



Großer Zuspruch: Herbert Bock (links) referierte am Mittwochabend im Dorfgemeinschaftshaus Colnrade. BILD: KRATZMANN

ein glückliches Land (terra felix) betitelt worden, denn es sei suggeriert worden, dass die anhaltenden Kriegswirren vom oldenburgischen Grafen Anton Günther durch Neutralitätspolitik und so genannte „Handsalben“ in Form von Geld und Pferden aus den berühmten oldenburgischen Gestüten von seinem Territo-

rium ferngehalten wurden. Dass dieses nur teilweise gelang, schilderte Bock in seinen Ausführungen. Colnrade, das alte Amt Harpstedt und das gesamte Gebiet um Wildeshausen seien sehr wohl von den unmittelbaren und mittelbaren Folgen des Krieges betroffen worden. Bock verdeutlichte dieses anhand ver-

schiedener Dokumente.

Einleitend schilderte der Referent den Krieg als politische Katastrophe und zeigte auch Strukturen der damaligen Machtverhältnisse auf. Beschreibungen an Beispielen aus der Bevölkerung unterstrichen die Belastungen für die Menschen.

Daneben ging Bock ergänzend auf die militärischen Unternehmungen im Achtzigjährigen Krieg zwischen den Generalstaaten der Niederlande und der spanischen Krone im Vorfeld des Dreißigjährigen Krieges ein. 1607 bis 1609 wurde die Bevölkerung in der alten Grafschaft Diepholz, in Wildeshausen und im Amt Harpstedt bis nach Delmenhorst durch Mord, Plünderung und Brandstiftung drangsaliert, berichtete Bock.

## Markt mit Kunst und Handwerk

**HARPSTEDT/CTJ** – Am Sonntag, 28. Oktober, findet am Schützenweg 138 in Harpstedt ein Kunst- und Handwerkermarkt statt. Ab 11 Uhr laden die Aussteller zu folgenden Themen ein: Wohnen und Einrichten, Antike Möbel, Rostiges im Metall, Schmuckdesign, Modedesign, kulinarische Genüsse, Handgemachtes und mehr. Informationen: Bettina Brinkmann, Schützenweg 138, Harpstedt, Telefonnummer 04244/298959 oder per Mail an b-b-j@t-online.de